Stufenmodelle für den inklusiven Sportunterricht

Einreichungsfassung vom 09.02.2023

Eingereicht von Ralf Laging & Reiner Hildebrandt-Stramann

**Inhaltsverzeichnis**

1. Grundthema D1 „Zielen“ 2

1. Grundthema D1 „Zielen“

Das Grundthema „*Zielen*“ ist durch ein Spielproblem bestimmt, das durch die Absicht entsteht, beim Wegspielen eines Spielobjekts ein Ziel zu treffen. Damit wird eine strukturelle Bedingung vieler Sportspiele angesprochen, ohne die die Spielidee eines Spiels gar nicht umgesetzt werden könnte. Im Fußball, Handball, Basketball, Hockey und anderen Spielen geht es darum, ein Spielobjekt (meist ein Ball) in ein Tor/Korb zu bewegen und damit zu gewinnen. Das erfordert eine Fähigkeit zum genauen Zielen, sei es mit der Hand, dem Fuß, mittels eines Schlägers oder eines anderen Körperteils (z. B. Kopf, Knie). Die Ziele müssen nicht immer die Tore der großen Sportspiele sein, es reichen für viele spielerische Lernsituationen kleinere Tore (Kastenteile, kleine Kästen), Markierungen an der Wand oder Zielobjekte, die getroffen werden müssen (aufgestellte Hütchen, aufgehängte Schleuderbälle oder andere Objekte). Nun bildet das „Zielen“ als grundlegende Struktur nicht nur bei den Zielschussspielen eine Voraussetzung für die Realisierung der Spielidee, sondern sie kann auch bei den Rückschlagspielen Teil des Lernweges für das „wechselseitigen Hineinschlagen“ als wesentliche Struktur der Rückschlagspiele sein. So kann es zunächst einmal darum gehen, mit dem Ball über ein Netz Zielobjekte zu treffen, um die Zielgenauigkeit beim Wegbewegen des Spielobjektes (Ball) spielend zu lernen. Solche Arrangements müssen für die verschiedenen Rückschlagspiele (z. B. Volleyball, Tennis, Badminton, Tischtennis, Faustball) für die einzelne Lernsituation geprüft werden. Das „Zielen“ ist insofern ein zentrales Grundthema vieler Sportspiele. Es tangiert aber vor allem die Spielidee aller Zielschussspiele.

**Tabelle zu D1 in Excel**